

## Wilhelm Klapper aus Solingen

Menschen, die von Alkohol oder Drogen abhängig sind, können sich ohne Hilfe nur selten von der Sucht befreien. Bei Wilhelm Klapper haben viele Menschen diese Hilfe und Unterstützung gefunden. Schon seine Eltern hatten sich in der christlichen Suchthilfeorganisation „Blaues Kreuz“ in Solingen engagiert. Wilhelm Klapper wächst mit dem Verein auf. Seit etwa 60 Jahren ist er Mitglied.

Seit 30 Jahren ist Wilhelm Klapper ehrenamtlicher Vorsitzender des „Blauen Kreuzes“ in Solingen. Der Ortsverein hat mehrere Gruppen mit jeweils 12 bis 15 Teilnehmern. Sie werden unter der Leitung von Wilhelm Klapper von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern des Vereins unterstützt. Die Gruppen richten sich an Suchtkranke und ihre Familienangehörigen. Wilhelm Klapper selbst leitet zwei Selbsthilfegruppen für Alkoholabhängige und deren Angehörige.

Viele Menschen wissen nicht, an wen sie sich in ihrer Not wenden können. Deshalb macht Wilhelm Klapper intensiv Werbung für das Blaue Kreuz. Zum Beispiel mit der Radiosendung „Die Blaue Welle“, die im Lokalradio ausgestrahlt wird. Auch das Projekt „Ambulant betreutes Wohnen“ des Blauen Kreuzes Solingen liegt Wilhelm Klapper am Herzen. Ein Angebot für suchtkranke Menschen, die auf Hilfe im Alltag angewiesen sind und ihr Leben wieder in die eigene Hand nehmen wollen. Ehrenamtliche des Blauen Kreuzes begleiten sie zu Behörden, Beratungsstellen oder Ärzten.

Wilhelm Klapper kümmert sich auch um Freizeitangebote des Blauen Kreuzes: Ob Bogenschießen, Kegeln oder Grillabende. Mit all dem ist Wilhelm Klapper eine treibende Kraft der Suchthilfe in Solingen.

Und trotzdem findet er noch für ein weiteres Engagement Zeit: Seit 1997 setzt er sich auch in der evangelischen Kirchengemeinde ein.

Lieber Wilhelm Klapper, mit großem Respekt vor Ihrer Lebensleistung und in Anerkennung Ihres Lebenswerks verleihe ich Ihnen heute gerne den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen.

